

Jahresbericht 2018

**Liebe Freundinnen und Freunde
des Landestierschutzvereines Kärnten!**

Tiere sind fühlende Wesen. Leider sieht es unser Gesetz noch nicht so. Aber wir erleben es tagtäglich, wie sehr Tiere sich freuen, aber auch leiden können. Unsere Aufgabe ist es, jenen, die das Glück verlassen hat, die leiden und von ihren BesitzerInnen aus welchem Grund auch immer, zurückgelassen wurden, das Vertrauen zurück zu geben und Verantwortung zu übernehmen.

Unser Motto dabei ist, jedes Jahr ein bisschen besser zu werden. In diesem Sinne ist auch 2018 wieder viel passiert. Zum einen sind es die kleinen Verbesserungen in der täglichen Routine, die oft nicht erwähnenswert erscheinen, aber in Summe die Qualität ausmachen. Zum anderen sind es Projekte und Weiterentwicklungen, die durch neue Erkenntnisse und sich ändernden Anforderungen angestoßen werden.

Das Leitmotiv für alle Maßnahmen ist das Tierwohl und das Wohl der MitarbeiterInnen. Die MitarbeiterInnen sind der Schlüssel für die tägliche Arbeit. Eine hohe Vermittlungsquote und die Zufriedenheit unserer KundInnen und SpenderInnen sind das Ergebnis, das wir anstreben. In diesem Sinne war das Jahr 2018 wieder ein erfolgreiches Jahr, was Sie auf den nachfolgenden Seiten nachlesen können.

Mir bleibt nur allen Ehrenamtlichen, UnterstützerInnen, SpenderInnen, FörderInnen, PartnerInnen und MitarbeitInnen zu danken. Eine Aufgabe, wie jene vom TiKo, ist nur gemeinsam zu meistern.

DANKE für ein erfolgreiches
gemeinsames Jahr 2018!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Eva Pichler'.

Präsidentin des
Landestierschutzvereines Kärnten



Kernkompetenz Tierpflege

Unaufgeregt, kontinuierlich und zuverlässig nehmen tagtäglich unsere TierpflegerInnen ihre Arbeit auf.

Die Zwinger müssen täglich gründlich gereinigt, die Tiere gefüttert und die Medikamente verteilt werden. Am Nachmittag liegt der Schwerpunkt auf der Beratung von InteressentInnen, der Suche nach dem passenden Gefährten und dem Training mit den Tieren. Nebenbei fahren die TierpflegerInnen Einsätze für die Tierrettung.

Hat eine Katze gesundheitliche Probleme, ist ein Hund neu gekommen, haben sich die Medikamente bewährt, zeigt das Hundetraining Erfolg? Solche und andere Fragen werden jeden Tag besprochen, damit jedes Tier seinen Bedürfnissen entsprechend bekommt, was es braucht.

Besonderes Augenmerk haben wir 2018 auf die Verbesserung der Sicherheit der TierpflegerInnen gelegt, die mit den Hunden arbeiten. Neben der ständig erforderlichen Umsicht und Aufmerksamkeit wollten wir unseren MitarbeiterInnen auch Mittel zur Hand geben, um rasch Hilfe holen oder sich schützen zu können. Handys mit Notfalltasten, Pfefferspray, Elektroschocker und Feuerlöscher sind neben Schulungen Hilfsmittel, die wir ihnen jetzt an die Hand geben.



Wussten Sie, dass im TiKo täglich

... die TierpflegerInnen eine Strecke von zehn Kilometern bei ihrer Arbeit zurücklegen? Kein Scherz.

... 3.500 Quadratmeter Fläche gereinigt werden? Dazu kommen Wände, Fenster und Filter in den Tierbereichen.

Eine tägliche Hochleistung!

Das Training mit den Tieren als fixer Bestandteil der Betreuung

Ein großer Teil unserer Hunde sind leicht zu führen, den Menschen sehr zugetan und liebevolle Kameraden. Für sie finden wir meist innerhalb von 2-3 Monaten ein neues Zuhause.

Rund 15 Hunde haben leider ein anderes Schicksal. Sie bringen Belastungen mit, die ihnen den Umgang mit Menschen, Kindern, anderen Hunden oder Katzen oft erschweren. Sie sind unsere Sorgenkinder, denn ein neues Zuhause zu finden, indem alle zufrieden und sicher sind, ist eine große Herausforderung.

Dennoch: Wir glauben an die Potenziale der Tiere und ihre Lernfähigkeit.

Wöchentlich war die Tiertrainerin Anja Landler (Pfotenland) im TiKo, um mit den Tieren gezielt an ihrem Verhalten zu arbeiten. Im September übernahm diese Aufgabe die Hundeschule respekTIERT. Heidrun Pusch und Martin Sadounik sind inzwischen zu starken Pfeilern des TiKos geworden. Die bedürftigsten Hunde werden trainiert, die MitarbeiterInnen und neue potenzielle BesitzerInnen fachgerecht beraten. Nebenbei arbeiten Sie mit dem TiKo an Konzepten zur Verbesserung des Alltages der Hunde im Tierheim.

Ziel ist es, dieses Training auszubauen. Die Erfahrung zeigt, der Einsatz lohnt sich.

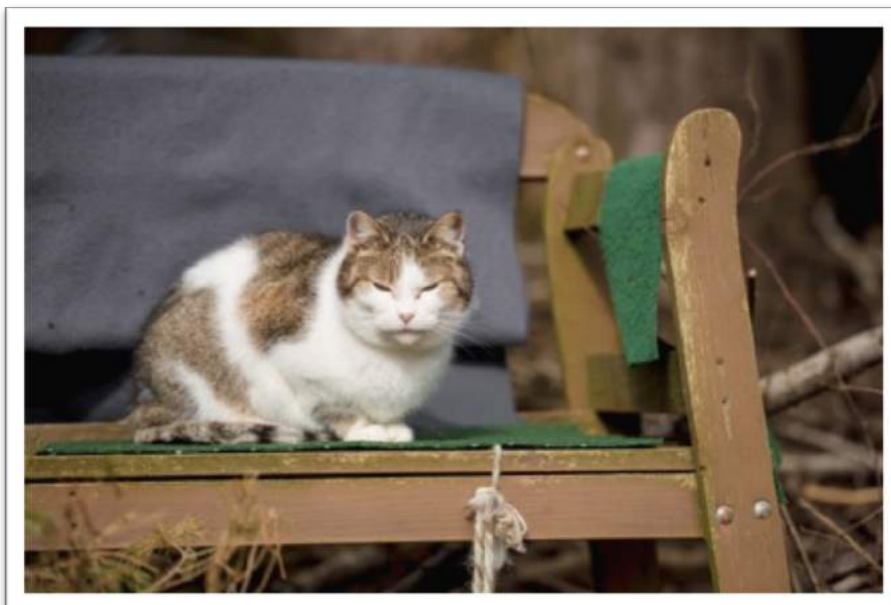


Haus, Garten und Co.

Arbeitssicherheit, Hygiene, Instandhaltung der Zwinger und der umliegenden Flächen sind Themen, die laufend zu bewältigen sind.

Im Jahr 2018 wurden keine großen Projekte realisiert. Das Augenmerk lag auf der Erhaltung des Bestehenden und der Behebung von Schäden, wie einer kaputten Fäkalienpumpe und eines Wasserschadens. Es gelang das Katzenhaus, das Unterschlupf für unsere Streunerkatzen bietet, neu einzudecken, die Hunde vor der dornigen Hecke der Patenwiese zu schützen und den Tierfriedhof durch das Fällen von gefährlichen Bäumen abzusichern.

Das ist nur ein Ausschnitt der Anforderungen und Herausforderungen. Es warten laufend viele kleine und größere Vorhaben, um das schöne Haus in Schuss und sauber zu halten. Da das Haus viel Technik enthält, muss die Instandhaltung fachlich versiert gesteuert werden. Diese Aufgabe wurde immer ehrenamtlich wahrgenommen. Letztes Jahr hat Werner Jost, BSc, diese Aufgabe von DI (FH) Mike Lange übernommen. Wir sind sehr dankbar für diese ehrenamtliche Unterstützung, die doch mit sehr großer Verantwortung verbunden ist.



Kooperationen

Das TiKo ist auf Hunde, Katzen und Kleintiere spezialisiert. Wenn nun Wildtiere wie Schwäne, Greifvögel, Igel, Fledermäuse oder Nutztiere Hilfe benötigen, arbeiten wir mit PartnerInnen zusammen. Wir nehmen die Tiere auf, die passenden PartnerInnen holen sie dann vom TiKo ab und versorgen sie artgerecht. Soweit wir können unterstützen wir mit Futter.

Gemeinsam mit ihnen gelingt es, für viele Tierarten den passenden Platz zu finden.

Für die gute Zusammenarbeit danken wir :

Streunerkatzen	Ehrentraud (Eri) Rochowanski Gabriele Strauß Frau Willhelmer	Tierschutz Aktiv Initiativkreis Tier und Natur Privatperson
Nutztiere	Willemine van Ee	Melcherhof
Vögel (insbes. Greifvögel)	Dietmar Streitmaier	Natur- und Wildstation Kärnten
Greifvögel	Mag. Schüttelkopf	Adlerwarte Landskron
Sittiche	Markus Ruckhofer	Pflegestelle
Fledermäuse	Mag. Krainer Mag. Jaindl	ARGENaturschutz oder Fledermaushilfe
Reptilien	Helga Happ	Reptilienzoo Happ
Igel	Ute Rosicky	Igel-Pflegestelle Ferlach
Eichhörnchen	Frau Salmina	Eichhörnchen Pflegestelle
Brieftauben	Herr Schludermann Anton Kluge	Brieftauben Züchter
Wildtiere	Kärntner Jägerschaft	Kärntner Jägerschaft

Herausragende Geschichten

22 schwerkranke Katzen – Vergessen, aber nicht verloren.

Mit der kärntenweit einzigen Seuchenstation wurde das TiKo im Juni 2018 mit einem der schwersten Fälle von Vernachlässigung, Misshandlung und Quälerei an Katzen konfrontiert. 22 junge, schwerstkranke Tiere wurden einfach, aber immerhin vor dem TiKo, ausgesetzt. Nach mehreren Monaten Intensivbetreuung und Pflege konnten 17 Katzen gerettet und gesund gepflegt werden. Alle 17 Katzen haben mittlerweile ein neues Zuhause gefunden.

Solche Ausnahmesituationen verlangen den MitarbeiterInnen des TiKo und dessen Infrastruktur alles ab: Die Katzen konnten nicht wie sonst üblich im Tierschutzkompetenzzentrum aufgenommen werden. Sie mussten sofort separiert und auf der Seuchenstation untergebracht werden, bis sie vollständig gesund waren.



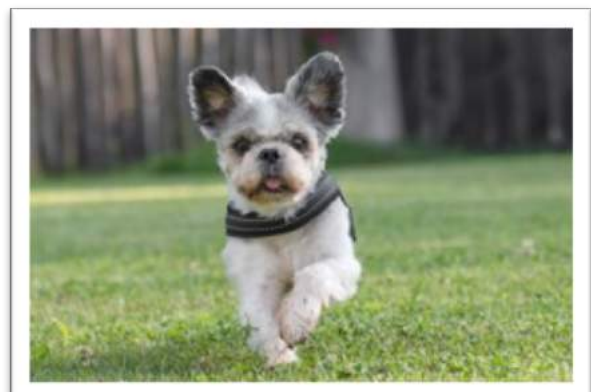
Herausragende Geschichten

Tipi - Er gab auf, wir nicht!

Der kleine Shih Tzu Hund Tipi wurde an einem heißen Sommertag im Juni 2018 in das TiKo gebracht. Als Tierpfleger und Tierarzt Dr. Herwig Woschnjak den völlig verwahrlosten Hund erblickten, trauten sie ihren Augen nicht: Abgemagert bis auf die Knochen, eine schmerzende Augenentzündung, die Zähne am Verfaulen, die Krallen in das verfilzte Fell eingewachsen, der allgemeine Gemütszustand völlig apathisch. Sein Gesichtsausdruck: Leer. Tipi hatte wohl mit seinem Leben abgeschlossen, keiner konnte abschätzen, welche Schmerzen neben seiner schlechten körperlichen Verfassung zusätzlich auf seiner gemarterten Seele lasteten.

Wer nicht aufgab, war das TiKo-Team. Sofort waren alle freien Hände zur Stelle, um Tipi wieder ins Leben zurück zu helfen: Die Hälfte seiner Zähne mussten gerissen werden, um die fortschreitende Fäulnis zu stoppen und um es ihm überhaupt zu ermöglichen, wieder schmerzfrei fressen zu können. Das struppige, verfilzte Fell wurde von Melanie Novak, die das TiKo als Hundefriseurin ehrenamtlich unterstützt, abrasiert, was das Ausmaß der Abmagerung Tipis erst vollends zum Vorschein brachte. Durch die eingewachsenen Krallen konnte der Hund kaum noch laufen, schnell wurden auch diese Missbildungen behandelt, und man verabreichte die notwendigen Impfungen und Medikamente. Doch nichts, kein Lebenswille wollte sich in dem kleinen Hundekörper regen, er starrte leeren Blickes vor sich hin, rührte sich nicht.

Tierpflegerin Jacky wuchs der kleine Patient sofort ans Herz. Sie war es, die sich in jeder freien Minute zu Tipi setzte und einfach nur für ihn da war. Ganz langsam fasste der kleine Hund wieder Vertrauen zu einem Menschen. Schließlich adoptierte die Tierpflegerin Tipi. Diese Lebensfreude, die der schätzungsweise zehn Jahre alte Hund seit Beginn dieser Freundschaft ausstrahlt, sucht seither seinesgleichen. Wie ein junger Welpe spielt und tollt er mit Jacky über die Wiesen.



Herausragende Geschichten

Illegale Hundezucht

Im Raum Villach Land wurde eine illegale Welpenzucht aufgedeckt. 27 Hunde sind dabei geborgen worden. Der nicht registrierte Hundezüchter züchtete in einem Einfamilienhaus kleine Hunderassen. Die Behörden baten das TiKo um Unterstützung bei der Tierabnahme. 13 Hunde wurden im TiKo untergebracht.

Der völlig überforderte, illegale Züchter hielt 35 Hunde auf engstem Raum im Keller und Wohnbereich ohne Tageslicht und Frischluftzufuhr. Die Hunde, die in den Wohnräumen untergebracht waren, hatten bereits stressbedingt Löcher in die Wände gescharrt. Sie wurden im TiKo versorgt und medizinisch betreut. Zwei dieser Hunde sind aktuell noch im TiKo und warten auf ein neues, glückliches Zuhause.



Tiermedizinische Versorgung

Die Zusammenarbeit mit unserem Tierarzt Dr. Herwig Woschnjak wurde in bewährter Form fortgeführt. Eine Tierarztassistentin vom TiKo unterstützt ihn dabei, den Überblick zu bewahren. Alle Tiere kommen im TiKo zunächst in die Quarantäne und werden bezüglich ihrer Gesundheit untersucht. Erst wenn sie für gesund befunden werden, können sie die Quarantäne verlassen und nach erfolgter Grundimmunisierung vergeben werden. Dieser Prozess wird konsequent eingehalten.



Ehrenamtliche Hundefriseurin

Eine ganz besondere Unterstützerin fanden wir 2018 in Melanie Novak, die das TiKo als Hundefriseurin ehrenamtlich unterstützt. Jeden Montag Nachmittag widmet sie ihre Zeit unseren Hunden. Mit ihrer Hilfe werden aus verfilzten und verdreckten Neuanrücklingen wahre Schönheiten. Und so manch anderer unserer Hunde freute sich über die liebevolle Pflege. Ein Findelkind, Emily, fand bei ihr ein wunderschönes Zuhause. Wir danken herzlich für dieses großartige Engagement.



Ein neues Zuhause finden

Das private Zuhause ist immer noch das beste Zuhause - das ist unsere tiefste Überzeugung. Kein noch so gutes Tierheim kann sorgfältige und liebevolle Besitzer oder Familien ersetzen.

Täglich bemühen wir uns,

... für die aufgegriffenen Tiere die rechtmäßigen Besitzer wieder zu finden.

... für die herrenlosen Tiere einen neuen liebevollen Besitzer zu gewinnen.

Der sorgfältige Prozess der Beratung, des Kennenlernens und Probe-Spazierengehens zeigt Erfolge. Die Vermittlungsstatistik lässt erkennen, dass wir für fast jedes Tier, das zu uns kommt, einen neuen passenden Besitzer und Tierfreund finden.

Vermittlungsstatistik 2018

	Zugänge	Abgänge	V.quote
Hunde	380	382	100,53%
Katzen	445	447	100,45%
Kleintiere	98	114	116,33%
Gesamt	923	943	102,17%

Die größte Herausforderung sind mehrere American-Staffordshire-Terrier und Hunde anderer anspruchsvoller Rassen. 2018 haben wir eine Am-Staff-Initiative gestartet, um das Image der Tiere zu verbessern. Aktuell sind 11 dieser Hunde im TiKo untergebracht. Sie warten auf einen guten passenden Platz.

Im Durchschnitt ist die Verweildauer der Tiere im TiKo dennoch gering. Es sind 22 Hunde, die schon länger als ein Jahr im Haus sind. Sind die Tiere gut sozialisiert und gesund, liegt der durchschnittliche Aufenthalt im TiKo zwischen 2 und 3 Monaten.

Katzenkastrationsaktion

Einen besonderen Stellenwert nimmt die **Katzenkastrationsaktion** 2x im Jahr (Jänner bis März und September bis Oktober) ein.

Gemeinsam mit dem Verein „Tierschutz aktiv“ (Frau Rochowanski), TierärztInnen, TierpflegerInnen und anderen Kärntner Tierschutzvereinen beugen wir dem Tierelend vor und kastrieren wilde Katzen. Alle arbeiten ehrenamtlich mit!

2018 konnten wir die HTL Lastenstraße für eine Kooperation gewinnen. Das Fangen der Katzen erfolgt derzeit mit kleinen Boxen. Es kann jeweils nur eine gefangen werden. Dementsprechend zeitaufwändig ist es. Frau Dr. Rossmann machte uns auf eine Südtiroler Initiative aufmerksam, wo mit größeren Boxen gearbeitet wird. Nun haben sich zwei HTL-Schüler der Aufgabe angenommen, einen Prototypen auf Basis der Erfahrungen von Südtirol und engagierter KatzenfängerInnen in Kärnten zu entwickeln. Die wesentlichen Anforderungen an die Box sind:

- ❖ groß genug, um 6 Katzen gleichzeitig zu fangen
- ❖ gute Transportfähigkeit
- ❖ eine automatische Schließfunktion, die von der Ferne steuerbar ist
- ❖ leicht und robust, gut zu reinigen

Noch arbeiten die Schüler daran. Wir freuen uns schon auf das Ergebnis.



Tiere retten

Die Tierrettung bleibt eine große Herausforderung! Da die finanziellen Mittel sehr knapp sind, kann das TiKo nur bei absoluten Notfällen ausfahren. Wir schätzen, dass über 80 % der Anfragen dennoch positiv geholfen werden kann. Aber der andere Teil ist leider offen und das führt immer wieder zu unzufriedenen KundInnen. Bei der Suche nach einer finanziell stabilen Lösung, um den Dienst noch deutlich verbessern zu können, greift uns nun ab 2019 die langjährige Tierfreundin und Unterstützerin Gräfin Heidi Goëss-Horten unter die Arme.

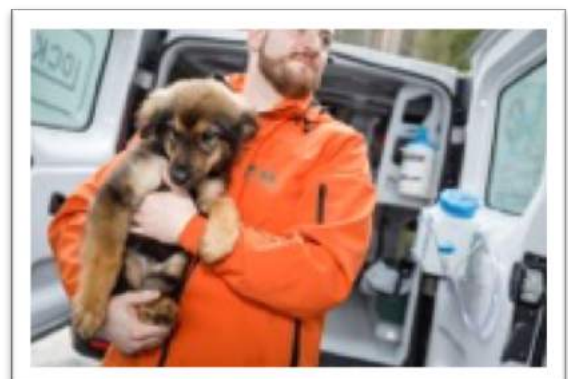
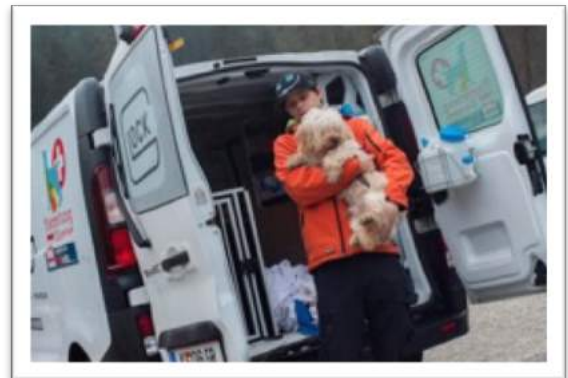
Trotz der immer knappen Mittel 2018 wurden insgesamt: 458 Tierrettungseinsätze durchgeführt.

Dabei wurden

- ❖ 162 Hunde
- ❖ 116 Katzen
- ❖ 8 Kleintiere
- ❖ 56 Wildtiere

geborgen.

116 Einsätze wurden ohne Ergebnis abgebrochen.



Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

Für das TiKo sind die Öffentlichkeitsarbeit und das Fundraising zwei wesentliche Bausteine für den Erfolg. Zum einen ist der Kernauftrag der Tierversmittlung nur möglich, indem laufend eigene Medien wie Homepage, Facebook und Instagram aktualisiert und Kooperationen mit Zeitungen gepflegt werden.

Zum anderen werden die Kosten für den laufende Betrieb von der Öffentlichen Hand (Land und Stadt) nur mit 20 % unterstützt. Die restlichen 80 %, das sind ca. € 800.000,- müssen über Spenden aufgebracht werden. Dies kann nur gelingen, wenn laufend Spendenaufrufe erfolgen. Zu diesem Zweck wurde 2018 neben den Spendenbriefen begonnen, Online-Spendenaufrufe über E-Mails und Facebook zu lancieren. Erste Ergebnisse stimmen uns optimistisch, langfristig hier stabile Einnahmen generieren zu können. Mit unserem Magazin "tierverliebt" dokumentieren wir die Erfolge und Aktivitäten und halten alle InteressentInnen am Laufenden.

Veranstaltungen wie der „Tag der offenen Tür“, der „Pure-Nature Hundelauf“ (ehem. Dogging), die Wichtelaktion, die Einpackstation zur Weihnachtszeit in den City Arkaden und die Tierweihnacht in der Buschenschenke Schifferl runden die Aktivitäten ab. Sie sind nur möglich durch die ehrenamtliche Unterstützung vieler HelferInnen. Diese leisten einen wesentlichen Beitrag, das Anliegen von TiKo in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und Spenden zu generieren. Ihnen sagen wir allen ein großes DANKE!

Die Kooperation mit dem KAC konnten wir 2018 intensivieren. Beim Hundelauf und bei der Einpackstation unterstützen sie das TiKo.



Kooperation autArK

Kooperation mit Win-Win-Faktor

TiKo und autArK sind zwei grundverschiedene Organisationen. Ihre Prozesse, ihre Kultur und ihre Ziele unterscheiden sich stark. Diese Unterschiedlichkeit ist gleichzeitig die Chance für eine Win-Win-Situation.

TiKo steht für Tierschutz mit Kompetenz und Herz. autArK steht für Bemühungen um eine gleichberechtigte wertschätzende Teilhabe von Menschen mit Benachteiligungen am gesellschaftlichen Leben.

Die anfallenden Aufgaben im TiKo bieten Arbeitssituationen, in denen KlientInnen von autArK lernen und wachsen können. Sie leisten einen aktiven Beitrag für das Gelingen des Auftrages vom TiKo. Dieser Beitrag bringt spürbare Entlastung bei Aufgaben in der Wäscherei, in der Tierversorgung, Reinigung und bei Hausmeister Tätigkeiten. Für das leibliche Wohl der MitarbeiterInnen wird durch die tägliche Jausenzubereitung ebenso gesorgt. Besonders bemerkbar wird es, wenn „autArK“ nicht zur Verfügung steht. Im Fehlen wird der Beitrag sichtbar. Die MitarbeiterInnen vom TiKo haben einen deutlich dichteren Arbeitsplan. Umgekehrt erleben die KlientInnen von autArK, dass ihre Tätigkeit einen konkreten Nutzen stiftet und sie Stärken haben, die gebraucht werden. Es entsteht eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.

Wir sind einer von den zwei Partnerbetrieben, die in dieser Form mit autArK zusammenarbeiten. Es gab und gibt zu lernen, sich laufend abzustimmen und immer wieder neu auszurichten. Es ist ein steter Prozess, der Aufmerksamkeit benötigt. Der Aufwand ist es aber wert, denn die Summe der Gewinne ist größer.

Und so nebenbei öffnet das Arbeiten mit den Tieren die Tür zu den Herzen von vielen, und es schafft immer wieder ein/e KlientIn, vom TiKo als MitarbeiterIn übernommen zu werden. 2018 gelang es einer jungen Frau, die Anforderungen zu erfüllen, worüber wir uns sehr freuen.



Still im Hintergrund wirkend, aber überaus wichtig

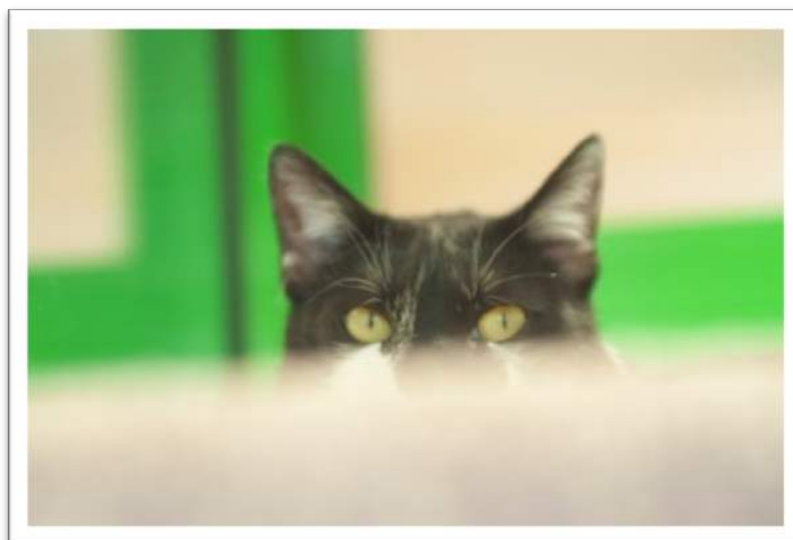
Der Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt bei den Tieren. Den Rahmen dafür sichert aber die Administration. Sie arbeitet still und leise und wird meist versteckt. Dennoch möchten wir für 2018 einen kurzen Blick darauf werfen, denn es war ein besonderes Jahr.

Die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) war ab Ende Mai in der neuen Fassung umzusetzen. Stunden an intensiver Arbeit, Dokumentation und Anpassung von internen Abläufen stellten schließlich sicher, dass TiKo den neuen Anforderungen gerecht wird.

Ebenso kam es zu Beginn 2018 zur Umsetzung des neuen Ablaufes für die Spendenabsetzbarkeit. Das TiKo muss nun wie alle anderen Spendenorganisationen, die korrekten Spenderdaten an das Finanzamt in einem komplexen Prozess übermitteln. Auch das konnte mit viel Einsatz, der erforderlichen technischen Aufrüstung und Schulung gemeistert werden.

Um den stets wachsenden Transparenzanforderungen gerecht zu werden, wurde zudem eine Kostenstellenrechnung eingeführt.

All diese Maßnahmen scheinen zunächst nicht den Tieren zu helfen. Aber auf den zweiten Blick wird erkennbar, dass diese administrativen Aufgaben und Anforderungen zu erfüllen, Voraussetzungen sind, dass das TiKo weiterhin finanzielle Hilfe und Spenden erhält und somit die Kernarbeit finanzieren kann.



Finanzbericht

vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

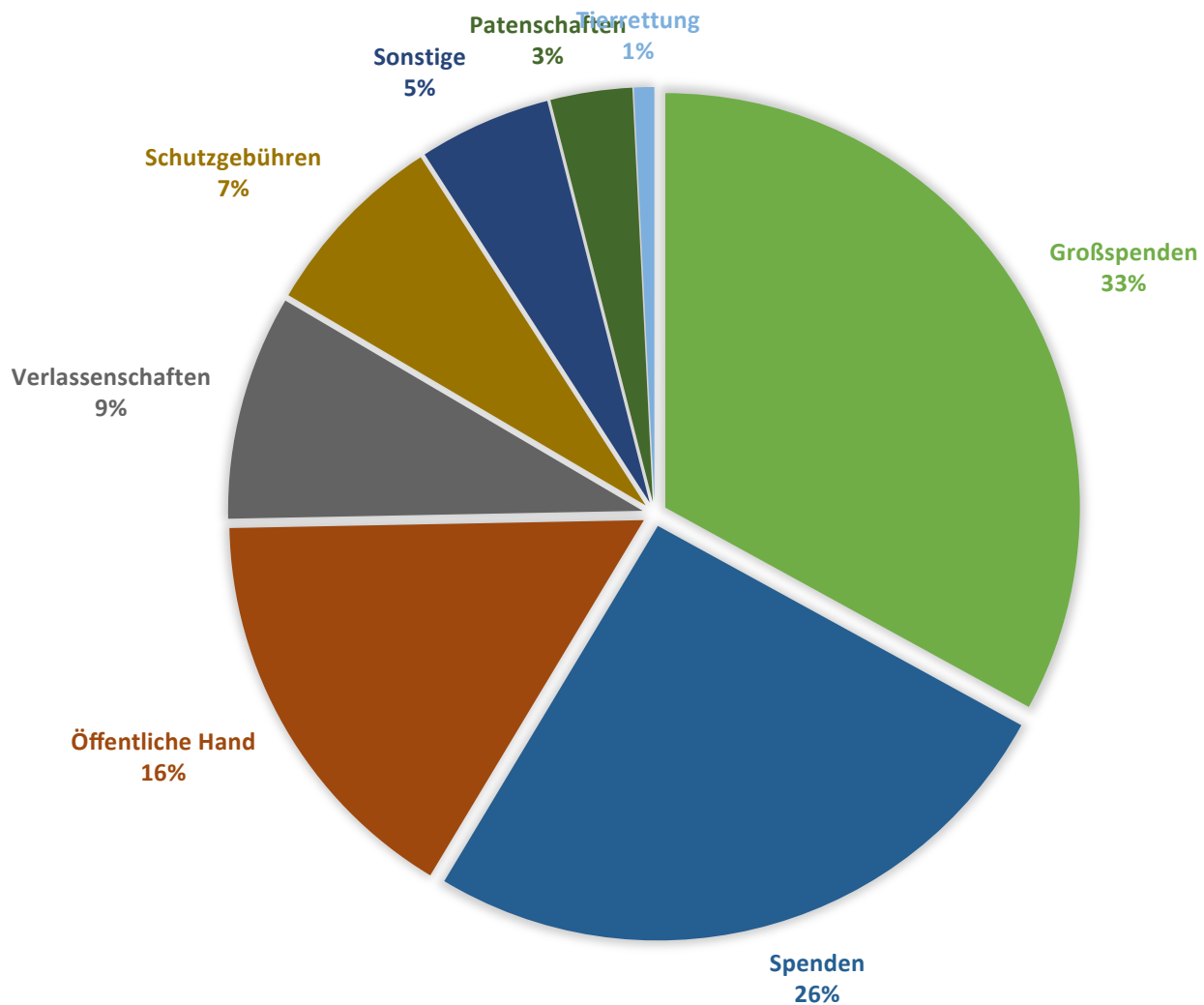
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. MITTELHERKUNFT			
I. Spenden			
a) ungewidmete	903.295,15		1.032.374,32
b) gewidmete	<u>89.557,90</u>		<u>100.510,00</u>
		992.853,05	1.132.884,32
II. Mitgliedsbeiträge			
a) Mitgliedsbeiträge		10.075,53	10.426,00
III. Betriebliche Einnahmen			
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln		30.463,10	15.860,95
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand			
a) Subventionen/Zuschüsse		203.910,84	181.669,84
V. Sonstige Einnahmen			
a) Vermögensverwaltung	146.847,27		158.706,07
b) sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Pkt I bis IV enthalten	<u>25.253,82</u>		<u>51.976,51</u>
		172.101,09	210.682,58
VI. Auflösung von Rücklagen			
a) Auflösung von RL		93.297,73	380.361,43
VII. Jahresverlust			
Summe Finanzmittelherkunft		1.502.701,34	1.931.885,12

Finanzbericht

vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
B. MITTELVERWENDUNG			
I. Leistungen für statuarische festgelegte Zwecke			
a) Leistungen f. stat. Zwecke		-1.224.918,73	-1.635.136,52
II. Spendenwerbung			
a) Spendenwerbung		-172.975,29	-215.955,41
III. Verwaltungsausgaben			
a) Verwaltungsausgaben		-104.807,32	-80.793,19
-davon			
Spendenverwaltung 18.695,01-			
(EUR 8.807,43-)			
IV. sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten			
		0,00	0,00
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden und Subventionen			
		0,00	0,00
VI. Zuführung zu Rücklagen			
		0,00	0,00
VII. Jahresgewinn			
		0,00	0,00
Summe Finanzmittelverwendung		-1.502.701,34	-1.931.885,12

EINNAHMEN 2018



Dieses Bild zeigt deutlich: Jeder Beitrag zählt!

Ohne die vielen kleineren Spenden wäre die Arbeit im TiKo nicht möglich. Sie decken fast 1/3 der Gesamtaufwände. Ein besonderer Dank gilt der treuen und langjährigen Spenderin Heidi Goëss-Horten, die mit Ihrem Beitrag 1/3 der Gesamtkosten abdeckt. Die Beiträge von der öffentlichen Hand decken knapp 20% ab. Schutzgebühren, Spenden für Tierrettung, Patenschaften und andere Spenden runden das finanzielle Bild ab.

Ein wesentlicher Dank gilt auch allen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die mit Ihren Zeitspenden vieles erst ermöglichen, wie manche Seiten des Jahresberichtes zeigen.

Die Vereinsleitung

Ehrenpräsidentin

Gräfin Heidi Goëss-Horten

Der Vorstand

Präsidentin	Dr. Evelin Pekarek
Vizepräsident	Mag. Bernhard Pontasch
Kassier	WP Dkfm Dr. Ernst Kohlfürst
Kassier Stv.	Mag. Ines Elisabeth Fritz
Schriftführer	DI (FH) Mike Lange
Schriftführer Stv.	Dr. Dieter Havranek
Ohne Portefeuille	Dr. Gabriele Neuner

Rechnungsprüfer

Lisa Regitnig
Edda Boeckel

Geschäftsführung des Vereins

Dr. Tara Geltner

Spendenwerbung und -verwendung Datenschutzverantwortung

Dr. Tara Geltner



Zweck des Vereins lt. Satzung vom 14.06.2018

Der Verein, dessen Tätigkeit gemeinnützig im Sinne der §§ 34 ff der Bundesabgabenordnung in ihrer derzeit geltenden Fassung und nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, bezweckt insbesondere, unter Einhaltung der Grundsätze von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit, den Tierschutzgedanken in möglichst allen Teilen der Bevölkerung Kärntens, insbesondere bei der Jugend, zu wecken, zu verbreiten und zu fördern.

Er verfolgt somit vornehmlich die Ziele

- a) der Vollziehung der jeweils geltenden landes- oder bundesgesetzlichen Bestimmungen des Tierschutzes, besonders des Schutzes aller Tiere vor Quälerei, mutwilliger bzw. nicht gesetzlich gerechtfertigter Freiheitsberaubung, vor Misshandlung und vor Überanstrengung von Tieren, dies unter anderem durch den Betrieb eines Tierheimes und eines Heimtierparkes,
- b) der Bekämpfung von Tierelend,
- c) der Förderung der Behandlung von Tieren zur Gewährleistung und Sicherung ihrer Gesundheit und Unversehrtheit, ihres Bewegungs- und Freiheitsbedürfnisses sowie, insoweit es sich um Haustiere handelt, ihres Bedürfnisses zu ständigem, bzw. ausreichendem Kontakt zu Menschen,
- d) der Verbreitung besserer, insbesondere biologischer und ökonomischer Kenntnisse über die gesamte Tierwelt,
- e) der Förderung der Bestrebungen zur Erhaltung der Arten im Sinne eines angewandten Naturschutzes.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Der Landestierschutzverein Kärnten – Das Tierschutzkompetenzzentrum, Judendorfer Straße 46, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, t: 0463 / 43541, e: office@tiko.or.at, www.tiko.or.at, DVR-Nr.: 3004153, ZVR-Nr.: 280945167, Spendenkonto: Austrian Anadi Bank » IBAN: AT96520000004009991, BIC: HAABAT2KXXX